



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben vnnnd Lob der HH. Annæ vnnnd Ioachims Elteren Der
allerseeligsten Jungfrawen Mariæ der Mutter Jesu Christi
vnser Herrn vnnnd Seeligmachers**

Clisorius, Paul Theodor

Cölln, 1648

15. Capittel/ von der gemeinen Frewden/ so Mariæ Geburt verursacht
habt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42307

Statt Gottes/ dich Statt vnd Wohnung
deiner/ vnd vnser aller gemeiner Welt
MARIA, hat der (b) Fluß vnd Ström
Göttlicher Gnaden erfrewet/ da der All
höchster dich vor andern Stätten erwehlet
hat seiner Mutter zu einer Geburtsstat
vnd ihm selbst zu einer Wohnung. Also
mahl glückselig bist du/ O Stättlein Beth
sareth/ vnd glückselig seynd alle deine Ein
wohner/ so würdig gewesen zuhaben solch
Mitbürger/ als da gewesen seynd LEVI
vnd MARIA, Joachim vnd Anna!

(a) Ps. 86. v. 2. (b) Ps. 45. v. 3.

Das XVI. Capitel.

Von der allgemeinen Freuden
MARIAE Geburt verur
sacht hat.

1. Gleichertweiß/ wie die gewünschte
Morgenstern/ vnd fröliche auffstei
hende Morgenröthe vns natürlich erfrewet
et/ weil bald darauff die liebe Sonn scheinet
die mit ihren Glanz vnd Stralen alle trau
rige Finsternuß vertreibet vnd wegnimmet
Also hat erfrewet zur Zeit ihrer Geburt

Himmel

Himmel vnd Erden sampt allem/das innen
 ist der rechte auffgangene Morgenstern
 vnd Morgenröthe Maria/darauff bald ge-
 folget die Sonn der Gerechtigkeit IESVS
 CHRISTVS, welcher mit dem klaren Schein
 vnd Glanz seines Evangelii alle abschewli-
 che Finsterniß der Welt/ der Sünde/ des
 Tods vnd Hellen vertrieben vnd hinweg-
 genommen hat. Inmassen die Christliche
 Catholische Kirch am selbigen Tag singet:
 (a) O Gebärerinn Gottes dein Geburt
 hat der ganzen Welt Freud gebracht/dan
 auß dir ist geboren die Sonn der Gerech-
 tigkeit / Christus vnser Gott / der den
 Flug weggenommen/ vnd den Segen das
 für geben/der den Tod zuschanden gemacht/
 vnd das ewige Leben geschencket hat* Es
 ist dann schon am selbigen Tag die Macht
 der höllischen Pforten etlicher Massen ge-
 schwächt worden/vnd vnserer Seelen Er-
 lösung hat gleichfals ein glücklichen Anfan-
 gen genommen. Derohalben können wir
 recht vnd wol mit frölicher Gemüthen sampt
 dem H. Joanne Damasceno sprechen (b)
 Am Tag der Geburt MARIA ist ein Anfang
 der Welt Heyls gemacht worden/ singet
 dem

dem Herren mit Freuden / singet alle Land

(a) Brev. rom. in nat. B. Virg. R. VI. (C)
 serm. de nat. B. Virg.

2. Unsere erste Mutter Eva soll mit
 vieler Meynung / im Herbstmonat von Eva
 erschaffen seyn / unsere andere Mutter
 allerseeligste Jungfraw vnd Gebärem
 Gottes / ist eben in diesem Monat auff
 Welt geboren worden. Wie aber Eva
 Trawrigkeit / Jammer / vnd Schmerz
 also hat MARIA entel Trost / Freud vnd
 Wohne auff die Welt gebracht / Eva
 Tod / MARIA das Leben. Seelig ist
 der Monat / seelig ist der Tag / seelig ist
 Stund / in welcher die gebenedeyte Maria
 Anna ein solche Tochter / Freud / vnd
 auff die Welt gebracht hat. (a) Job
 flucht den Tag seiner Geburt / vnd wünscht
 daß man desselbigen Tags vergesse
 daß er vnder die andere Täg des Jahr
 nicht gerechnet würde: Aber der gnade
 reich Geburtstag MARIA soll vns alle
 ein frölicher vnd gedencwürdiger Tag
 Jahr seyn; dan (b) dieser Tag ist ein
 güter Botschafft gewesen / nemblich
 man gesagt hat: Heut ist in die Welt gebo

ren worden diejenige/so ein wahre Zusage
der Sünder vnd Trösterinn der betrübtten/
wie auch ein Königin Himmels vnd Er-
den ist. Heut ist herfürkommen diejenige
Jungfrau/die hernacher den Heyland der
Welt empfangen vnd gebären wirdt. Es hat
derentwegen am selbigen Tag ein jegliche
fromme vnd Gottseelige Seel mögen sagen
mit dem Königlichem Propheten David:
(c) Dieß ist der Tag/den der Herr ges-
macht hat/lasset vns freuen/vn. d. frö-
lich drinnen seyn.

(a) Job 2. c. (b) 4. reg. 7. v. 9. (c) ps. 117.
v. 24.

3. Viel habe sich sehr erfreuet an dem Ge-
burtag S. Johannis des Täuffers vnd
Begleiters Christi/aberviel mehr werde
sich alle vernünfftige Creaturen erfrewet
haben vber die Geburt seiner würdigen
Mutter. Eines schlechten vnd gemeinen
Menschen Geburt bringt grosse Freud mit
sich/also das auch die gebärende Mutter
selbst/aller ihrer behabten Schmerzen ver-
gisset/darumb das ein Mensch auff die
Welt geboren ist/wie die ewige Wahrheit re-
det/(a) sonderlich gibis grosse Pancket/vnd

bin. Mit einem Wort/ vnder den sichtba-
ren vnd vn-sich-baren erschaffenen Dingen
kan nichts grössers vnd würdigers ge-
sunden werden. Sie ist zugleich ein Magd
vnd Mutter G. D. T. es/ zugleich ein Jung-
fraw vnd Gebärerinn. * Bisher S. Chry-
sostomus. Soll dann am Tag ihrer Gebure
nit frölich gewesen seyn alles/ das im Him-
mel vnd auff Erden ist? Warhafftig zu sel-
biger Zeit wird' ein jegliches Ding/ es sey er-
schaffen/ oder vnerschaffen/ sich hocheufreue-
er haben.

(a) Ioan. 16. v. 27. (b) in serm. de B. Virg.

4. Es haben sich dann erfreuet Himmel
vnd Erden sampt allem/ was innen ist. Es
hat sich erfreuet der ewiger Vater/ weil
am selbigen Tag geboren war die Braut/ so
er ihm selbst von Ewigkeit an auferwehlt:
Der Sohn/ weil ihm geboren ein Mutter
in deren Jungfräulichem Leib er empfan-
gen vnd neun Monaten lang getragen wor-
den: Der H. Geist/ weil ihm geböhren ein
heylige Wohnung vnd angenemer Tem-
pel. Es haben sich erfreuet die Engel/ Thro-
nen/ Herrschafften/ Seraphiner/ Cheru-
bim/ vnd alle himmlische Geister/ weil

ihnen geboren die Mutter ihres Herrn
 durch welche sie auch viel vnaussprechlich
 geistliche Güter bekommen: Werden
 ohne zweiffel vnd zwar zum allerersten
 singen haben: (a) Ehr sey Gott in der
 Höhe/ vnd Fried auff Erden den
 Menschen/ die eines guten Willens
 Es haben sich erfrewet die Väter in
 Vorhöllen/ welche nun mehr ein lang
 in der (b) Finsternuß auffgehalten worden
 weil ihnen im Land des tödtlichen Schick
 rens wohnenden ein Licht erschienen/ was
 ein grosse Hoffnung der Erlösung anbr
 men: Zu diesen dann wird auch der Engel
 des Herren kommen seyn sprechend:
 „Nimbt wahr/ ich verkündige euch gro
 „Frewde/ die allem Volck widerfahren wird
 „dan heut ist euch geboren die Mutter eures
 „Erlösers Jesu Christi/ MARIA, in
 „Statt Nazareth. * Es haben sich erfrewet
 Joachim vnd Anna ihre Eltern/ die well
 men in ihrem höchsten Alter vnd schreck
 licher Unfruchtbarkeit nach Engli
 Verheissung ein Tochter geboren/ so in
 Gnaden vnd Heyligkeit alle die and
 Eraturen weit vbersteigen/ vnd Gott selb

gebären sollt. Vnd war nicht vnbillich:
 Dann haben sich erfrewet vnd frolocket A-
 braham vnd Sara von wegen Isaacs Ge-
 burt/ Eleana vnd Anna von wegen Samu-
 elis/ Zacharias vnd Elisabeth von wegen
 Joannis des Täuffers vnd Vorläuffers
 Christi/ wie viel mehr werden sich erfrew-
 et haben Joachim vnd Anna/ denen gebo-
 ren ein Tochter/ welche mehr als ein Pa-
 triarch/ Priester vnd Vorläuffer Christi
 war? Endlich/ es hat sich erfrewet (wie o-
 ben vermeldet) die ganze weite Welt/ vnd
 mit Verwunderung gesprochen: (d) **Wer**
ist die herfür tritt wie die Morgenröhte?
 Wer ist die jez auffgehret voller Gnaden/
 voller Freuden/ voller Trostes/ vnd bringt
 mir die fröliche Botschafft meiner nah-
 zukommender Erlösung? Recht vnd wol
 dann/ O MARIA, hat deiner Diener ein erge-
 sagt: (e) * **Als du geboren bist/ O seeligste**
Jungfraw/ da ist vns erschienen die wah-
re Morgenröhte/ vnd Verkünderinn des
ewigen Tags: Dann gleicherweiß wie die
Morgenröhte ist ein Ende der vorigen
Nacht vnd Anfang des nachfolgenden
Tags/ also ist deine Geburt ein Ende der

, Schmerzen/ vnnnd Anfang des Trostes
 , ein Ende der Trawrigkeit/ vnd Anfang der
 , Freuden gewesen. * Es hat dann/ Die
 , seligste Jungfraw MARIA, Die Gebärerinn
 Gottes/ deine Geburt ein gemeine Freude
 nicht allein den Vernünftigen Creaturen
 sonder auch ihrem Vrheber vnd Schöpfer
 gebracht.

(a) Luc. 2. v. 14. (b) Iſa. 9. v. 2. (c)
 Ibid. v. 10. (d) Cant. 6. v. 9. (e) Ruperts
 lib. 6. in cant.

5. Von vorgesagter allgemeiner Freude
 aber/ so die vbergebenedente Mutter S.
 Anna/ zugleich mit ihrer Tochter MARIA
 die Welt gebracht hat / redet gar herzlich
 vnd andächtiglich Petrus Damianus in
 seinen Predigen von der Geburt MARIAE
 vnd diereil seine enge Wort voller Trost
 Freuden vnd Andacht seynd/ hab ich die
 be allhie zum Beschluß dieses Capitels
 wollen einführen/ lauten aber/ wie folget
 * (a) Vielgeliebte Brüder (sprichet)
 , die Geburt der seligsten vnnnd reynen
 , Gottes Gebärerinn verursachet den Menschen
 , schen treffliche Verdiensten/ vnd sonderbare
 , re Freude/ sumental dieselbe ein Anfang
 , geu

, gewesen menschliches Heyls. Derohal-
 , ben frolocket billich mit grosser Freuden der
 , gansen Erdkreyß. Lasset vns dann auch
 , frölich seyn auff diesen hochfeyrlichen Tag/
 , vnd auß allen Kräfften im Hexa xen fro-
 , locken/ in deme durch Verehrung der
 , Mutter ein Anfang gemacht wird aller
 , hochfeyrlichen Tagen. Nimbt wahr/ die
 , kensche vnd gloriwürdige Jungfrau MA-
 , RIA (durch deren herrliche Geburt heit er-
 , leuchtet wird die allgemeyne heylige Kirch)
 , ist im alten Gesäß vorbedeutet/ durch Weis-
 , sagungen der Patriarchen vnd Prophe-
 , ten verkündiget/ vom Engel mit sonderlich-
 , em Vorzug vnd Ehrbarkeit gegrüßet.
 , Es wird vns zum Beispiel vorgestellt ein
 , Thron/ vnd Gnaden Stul Gottes/ ein
 , Pallast des ewigen Königs/ ein Schatz-
 , kass/ mit welchem wir auß der dienstbar-
 , keit des grimmigen Tyrannen erkaufft.
 , Solasset vns vielgeliebte erfreuen vnd
 , frolocken auff diesen Geburtstag der Ge-
 , bärerinn Gottes/ weil ein newe Freud
 , der Welt verkündiget/ vnd Anfang des
 , Heyls aller Menschen ist gemacht wor-
 , den. Abermahl sage ich/ lasset vns fro-
 , locken/

, locken. Vnd gleich wie wir pfflegen in der
 , Geburt Christi frölich zusehn/ also
 , len wir vns auch erfrewen in der Gebu-
 , MARIAE seiner liebsten Mutter. Heut
 , geboren die Königin der Welt/ des Him-
 , mels Fenster/ die Pfort des Paradyß/ die
 , Tabernacul Gottes / der Stern der
 , Meers/ die Himmelsleuchte/ auff welcher
 , der höchste König ganz demütig her-
 , kommen/ der Mensch aber/ welcher die
 , worffen war/ erhöhet/ ist hinanff gestiegen
 , Heut ist erschienen der Welt ein Stern
 , durch welchen geleuchtet hat die Sünde
 , Gerechtigkeit. Heut ist dieselbe auß dem
 , Schoß Annæ herfür kommen/ welche
 , dig gewesen zuseyn ein heylige Wohnung
 , der Gottheit: * Also weit Damianus.

Die hochgelobte Mutter Anna/ vnd ihre
 Tochter die reineste Jungfraw M A R I A
 wollen unsere getreue Fürbitterinnen seyn
 dem barmhertzigsten Christo/ damit er vn-
 hie Gnad vnd Frewd erzeige/ vnd dort die
 ewige Leben verleyhe/ Amen/ Amen.

(a) Serm. 2. & 3. de nat. B. Virg.